

# Markt in bunten Herbstfarben

Freitag, 18. September 2009

Meiningen lädt am 4. Oktober ein zu Kirmes, Kürbis, Zwiebelzopf & Co

Meiningen. Der Meininger Herbst will sich am 4. Oktober von seiner schönsten Seite zeigen. Nach der gelungenen Premiere 2008 wird auch dieses Jahr die Kirmes wieder in die Stadt kommen. Die Mädchen und Burschen der Leutersdorfer Trachtenkirmes haben sich angesagt. Sie bringen ab 15 Uhr altes Brauchtum auf den Marktplatz. Wenn die Musikanten zur Kirmes aufspielen, werden auch die Kirmespaare aufmarschieren. Rahmkuchen, der sogenannte „Nasse Kuchen“, darf dann nicht fehlen. „Das kam im vergangenen Jahr gut an und deshalb haben wir die Leutersdorfer gerne wieder eingeladen“, sagt Barbara Wagner vom Südthüringer Messe- und Ausstellungsservice. Doch auch Zwiebelkuchen wird zum Meininger Herbst feilgeboten. Beim Schaubacken kann man sogar erleben wie dieser zubereitet wird.

Christiane Hübner vom landwirtschaftlichen Familienbetrieb Meder aus Emleben bei Gotha will einen besonderen Farbtupfer mit zum Meininger Herbstmarkt bringen. Der Betrieb baut Kürbisse an. Foto: SMAS

Zum ersten Mal wird der Landwirtschaftsbetrieb Meder aus Emleben bei Gotha zum Meininger Herbstmarkt kommen. Mit im Gepäck wird er dann Kürbisse in allen Varianten haben. Sie gelten inzwischen nicht nur als Gut für eine ideenreiche Küche, sondern auch als besondere Zierde während der Herbsttage in Wohnungen, Hausfluren und Höfen. „Egal ob orange, weiß oder grün, rund, mit Hals oder Kronenkürbis – wir bringen eine große Vielfalt mit“, sagt Christiane Hübner. Dabei baute das Unternehmen die bunte Mischung selbst an, denn neben dem Getreide, Erdbeeren und Schafhaltung hat der landwirtschaftliche Familienbetrieb nun auch sein Herz für die Kürbisse entdeckt. Und so will man auch Rezepte in Meiningen zum Besten geben, um auch die Besucher dort für den Kürbis und seine vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten zu begeistern.

Es ist mittlerweile bereits die 14. Auflage des &bdquo;Meininger Herbstes&ldquo;, der vom Südthüringer Messe- und Ausstellungsservice organisiert wird. Und er will auch diesmal seinen eigenen Stempel aufdrücken und sich von anderen Sondermärkten unterscheiden. &bdquo;Wir legen wert darauf, dass unsere Angebote auch in die Jahreszeit passen&ldquo;, sagt Hans Jürgen Walther. Und so werden neben der Kirmes, Kürbissen beispielsweise auch Zwiebelzöpfe, Trockenblumen, Honig, Gewürze, Herbststräuße und -gestecke oder Wildfruchtaufstriche nicht fehlen. Über 70 Markthändler sorgen insgesamt für ein breites Angebot. Der Markt selbst öffnet bereits ab 10 Uhr symbolisch seine Pforten. Ab 9 Uhr bereits beginnt das Treiben auf dem Antikmarkt. Ab 13 Uhr erwarten dann die Geschäfte der Innenstadt ihre Kunden.

Meininger Autohäuser laden zudem zur großen Herbstparade in die Innenstadt ein.

Mit Pelzkappen und warmen Fellsohlen für den Winter im Gepäck wird Kürschner Reiner Gräser aus Eisenach anreisen. Und die Holzschnitzerei JOWEI aus Breitungen lässt sich bei der Arbeit über die Schulter schauen. Inga Okan aus Wilmars zeigt Filzarbeiten und Peter Sauerwald aus Immelborn bietet Zwiebelzöpfe zum Verkauf an.

Und auch die Kinder kommen nicht zu kurz. Auf sie warten nicht nur Karussell, Ponyreiten, Süßes, bunte Ballons, Eis, Popcorn und Zuckerwatte. Um 16.30 Uhr lädt das Puppentheater zu den &bdquo;Bremer Stadtmusikanten&ldquo; in den &bdquo;Rautenkranz&ldquo; ein. Ab 13 Uhr öffnet das Jugendzentrum Max` Inn zudem seine Kreativstraße auf dem Markt direkt am Heinrichsbrunnen.